

Rehwildäsung am Waldrand fördern

Untersuchungen in der Schweiz haben ergeben: Das Äsungsangebot der Strauchschicht für das Rehwild ist im Waldinneren um 15 Prozent größer als am Waldrand, wo es aber wesentlich vielseitiger ist. Am Waldrand sind drei Höhenstufen der Verbißschicht etwa gleichmäßig vertreten, im Inneren nimmt die unterste Stufe rund 80 Prozent ein. Die Krautschicht ist de facto am Waldrand nicht stärker ausgebildet als im Inneren. Die quantitative Analyse zeigt, daß 20 Prozent des Angebotes im Inneren, aber nur 10 Prozent am Waldrand verbissen wird. Im Inneren sind zudem mehr als 50 Prozent der geschädigten Pflanzen stark verbissen, am Waldrand nur 25 Prozent. Die Höhenstufe des Verbisses (50 bis 100 cm) bleibt sich gleich.

Die qualitative Analyse zeigt, daß von 36 am Waldrand angebotenen Arten 20 verbissen wurden, von 18 im Inneren angebotenen Arten 11. Von den am Waldrand verbissenen 20 Arten sind fünf zu 60 Prozent am Gesamtverbiß beteiligt, im Inneren sind es vier. Bevorzugt werden verbissen (unabhängig vom Standort): Bergahorn, gemeine Esche und Rotbuche. Im Inneren wird zudem gern die Weißtanne verbissen, am Waldrand Vogelkirsche und Weißerle. Die Brombeere (obwohl im Untersuchungsgebiet reichlich vertreten) interessiert das Rehwild wenig.

Die Ergebnisse können wie folgt interpretiert werden: 75 Prozent seines Äsungsbedürfnisses stillt das Rehwild (im schweizerischen Alpenvorland) an sechs baumbildenden Arten, zu $\frac{1}{5}$ am Waldrand und zu $\frac{4}{5}$ im Waldinneren. Ein Fünftel des Gesamtangebotes dieser Pflanzen liegt am Waldrand, vier Fünftel im Waldinneren. Über 80 Prozent des Äsungsangebotes am Waldrand tragen nur unwesentlich zur Ernährung des Rehwildes bei. Der Ort der Nahrungsaufnahme scheint demnach für das Reh von untergeordneter Bedeutung zu sein. Eine deutliche Bevorzugung bestimmter Arten läßt sich feststellen.

Wenn also vom Rehwild bevorzugte Pflanzen am Waldrand eingebracht bzw. gefördert werden, könnte sich auch der Verbiß dorthin verlagern.

Dr. Peter Krott